

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis..... XI

Kapitel 1. Einleitung..... 1

A. Problemaufriss..... 1
B. Gegenstand und Ziel der Untersuchung..... 7
C. Gang der Untersuchung 9
D. Terminologisches 10

Kapitel 2. Das Vervielfältigungsrecht in internationalen Abkommen..... 13

A. Revidierte Berner Übereinkunft..... 14
I. Überblick 14
II. Das Vervielfältigungsrecht in der Revidierten Berner Übereinkunft..... 16
1. Brüsseler Revisionskonferenz 1948..... 16
2. Stockholmer Konferenz 1967..... 18
III. Ephemere Aufnahmen, Art. 11^{bis} Abs. 3 S. 2 RBÜ..... 21
B. Ergänzung der Revidierten Berner Übereinkunft durch die WIPO-Verträge..... 23
I. Überblick 23
II. Konkretisierung des Vervielfältigungsrechts aus Art. 9 RBÜ durch die WIPO-Verträge 24
C. Keine zwingenden Vorgaben durch RBÜ und WTC 27

Kapitel 3. Das Vervielfältigungsrecht in den Richtlinien der Europäischen Union..... 31

A. Richtlinie über den Rechtsschutz von Computerprogrammen 33
I. Vorüberlegungen der Europäischen Kommission 33
II. Entwurf der Computerprogramm-RL und Umfang des Vervielfältigungsrechts..... 35
III. Geänderter Richtlinienvorschlag..... 38
IV. Endgültige Fassung der Computerprogramm-RL 39
V. Ausnahme von den zustimmungsbedürftigen Handlungen..... 39
B. Richtlinie über den rechtlichen Schutz von Datenbanken 41

I.	Vorüberlegungen der Europäischen Kommission	41
II.	Endgültige Fassung der Datenbank-RL.....	41
III.	Umfang von Vervielfältigungs- und Entnahmerecht in der Datenbank-RL.....	42
1.	Entnahmerecht, Art. 7 Datenbank-RL.....	42
2.	Vervielfältigungsrecht, Art. 5 Datenbank-RL	44
IV.	Ausnahme von den zustimmungsbedürftigen Handlungen.....	45
C.	Richtlinie zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft.....	48
I.	Vorüberlegungen der Europäischen Kommission	49
II.	Entwurf der Richtlinie.....	50
III.	Endgültige Fassung der Richtlinie.....	53
IV.	Umfang des Vervielfältigungsrechts in der InfoSoc-RL	55
V.	Tatbestandliche Begrenzung des Vervielfältigungsrechtes durch Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL	56
1.	Differenzierende Regelungskonzeptionen in Art. 5 InfoSoc-RL.....	56
2.	Obligatorischer Charakter des Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL.....	58
3.	Grundwertung des Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL.....	59
D.	Einheitlicher Umfang des Vervielfältigungsrechts.....	61
I.	Keine Sperrwirkung von Art. 1 Abs. 2 lit. a) und e) InfoSoc-RL	62
II.	Klarstellung durch Art. 10 InfoSoc-RL.....	64
III.	Keine abschließende Regelung in Computerprogramm-RL und Datenbank-RL.....	65
E.	Fazit.....	68

Kapitel 4. Das Vervielfältigungsrecht im deutschen Urheberrecht71

A.	Historischer Überblick	71
I.	Entwicklung des Vervielfältigungsrechts im deutschen Urheberrecht.....	71
II.	Umsetzung der EU-Richtlinien	73
B.	Vervielfältigungsrecht gem. § 16 UrhG.....	77
I.	Normzweck.....	77
II.	Vervielfältigungsbegriff.....	78
1.	Körperliche Fixierung.....	82
a)	Körperliche Fixierung im Random-Access-Memory (RAM)	85
aa)	Technische Grundlagen	87
(1)	Static Random-Access-Memory (SRAM)	87
(2)	Synchronous Dynamic Random-Access-Memory (SDRAM).....	88

(3) Non-Volatile Random-Access-Memory (NVRAM)	90
bb) Rechtliche Bewertung	90
b) Körperliche Fixierung bei der Bildschirmdarstellung	93
aa) Technische Grundlagen	93
(1) Kathodenstrahlbildschirm	94
(2) Flüssigkristallbildschirm	95
bb) Rechtliche Bewertung	95
c) Korrektur des Körperlichkeitskriteriums durch richtlinienkonforme Auslegung	97
d) Fazit	100
2. Wahrnehmbarkeit	101
a) Wahrnehmbarkeit bei nicht eigenständig funktionsfähigem Dateiteil	102
b) Wahrnehmbarkeit von Werken in Hardware-Caches	103
aa) Prozessor-Cache	103
bb) Laufwerks-Cache	105
c) Fazit	105
3. Teilweise Reproduktion als Vervielfältigung	106
a) Teilreproduktion als geschütztes Werk i.S.d. § 2 Abs. 2 UrhG	107
b) Technische Grundlagen der paketbasierten Datenübertragung in Netzwerken	109
aa) Paketbasierte Übertragungssysteme	109
bb) Protokolle	110
cc) Funktionen der Netzwerkprotokolle – ISO/OSI-Referenzmodell	111
dd) Transport- und Vermittlungsebene bei TCP/IP	115
ee) Zusammenfassung und Relevanz für die weitere Untersuchung	117
c) Teilweise Reproduktion beim Datentransport durch das Transportsystem paketorientierter Netzwerke als Vervielfältigung	118
aa) Segmentierung im Sendepuffer (Layer 4)	119
bb) Reproduktion in aktiven Netzwerkkomponenten	120
(1) Router (Layer 3)	120
(2) Switch und Bridge (Layer 2)	123
(3) Repeater (Layer 1)	125
cc) Reproduktion in passiven Netzwerkkomponenten (Layer 1)	125
dd) Fazit	126
d) Problem der effektivitätsbasierten Datenaufteilung	126
e) Teilweise Reproduktion beim Datenempfang am Zielort als Vervielfältigung	128
aa) Empfangspuffer (TCP)	130
bb) Client-Puffer	132

f)	Fazit	133
4.	Ergebnis und Folgeprobleme	135
a)	Vervielfältigungsbegriff.....	135
b)	Rechtsunsicherheit.....	137
c)	Ungleichbehandlung	140
d)	Betrachtungsfreiheit	141
C.	Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen	
	gem. § 44a UrhG.....	142
I.	Natur der Norm – Schranke oder tatbestandliche Begrenzung	145
1.	Vorgaben des Art. 5 Abs. 1 InfoSoc-RL.....	146
2.	Umsetzung in § 44a UrhG	147
3.	Fazit	148
II.	Voraussetzungen des § 44a UrhG.....	150
1.	Vorübergehende Vervielfältigungshandlung	152
2.	Flüchtig und begleitend	153
3.	Integraler und wesentlicher Teil eines technischen Verfahrens	155
4.	Privilegierter Zweck.....	158
a)	Privilegierung der Vermittler, § 44a Nr. 1 UrhG	158
b)	Rechtmäßige Nutzung, § 44a Nr. 2 UrhG.....	160
aa)	Zustimmung durch den Rechteinhaber.....	160
bb)	Nicht durch Gesetz beschränkt.....	161
(1)	Zulässig aufgrund einer Schrankenbestimmung.....	161
(2)	Nicht durch Verwertungsrecht oder andere Vorschrift untersagt.....	163
(3)	Tatsächliche Rechtmäßigkeit der Quelle	165
(4)	Offensichtliche Rechtswidrigkeit der Quelle.....	166
cc)	Rezeption als rechtmäßige Nutzung	169
5.	Fehlen einer eigenständigen wirtschaftlichen Bedeutung.....	171
a)	Wirtschaftliche Bedeutung.....	172
b)	Eigenständigkeit der wirtschaftlichen Bedeutung.....	173
aa)	Eigenständige wirtschaftliche Bedeutung bei der Übertragung in einem Netz.....	174
bb)	Eigenständige wirtschaftliche Bedeutung bei der rechtmäßigen Nutzung.....	175
c)	Fazit	177
III.	Ergebnis.....	178
D.	Anwendbarkeit der tatbestandlichen Begrenzung auf Reproduktionen von Computerprogrammen und Datenbanken	183

Kapitel 5. Ergebnis in Thesen.....	187
------------------------------------	-----